

Kompetenzorientierter Religionsunterricht

Seelsorgerraum Schwyz-Ibach-Seewen

Kompetenztabelle

Kompetenzbereiche der Katechese						
Kompetenzbereiche des konfessionellen Religionsunterrichts						
	Identität entwickeln	Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben	Christliche Werte vertreten	Kirchliche Gemeinschaft aufbauen	Katholischen Glauben feiern	Christliche Spiritualität leben
ZYKLUS 0 0–4 Jahre	An intergenerationellen Angeboten der kirchlichen Gemeinschaft teilnehmen und sich als zugehörig empfinden.					
ZYKLUS 1 5–8 Jahre	Sich selbst mit positiven und negativen Gefühlen und Eigenschaften wahrnehmen und annehmen. 1A	Grundformen religiöser Ausdrucksweise kennen, deuten und eigene Ausdrucksformen finden. 1B	Eigene und christliche Wertvorstellungen wahrnehmen und benennen. 1C	Eigene und fremde Bedürfnisse in der kirchlichen Gemeinschaft wahrnehmen und ausdrücken. 1D	Liturgische Feiern als Ausdruck des Glaubens erleben und mitfeiern. 1E	In ausgewählten spirituellen Formen des Christentums Grunderfahrungen des Lebens wahrnehmen. 1F
ZYKLUS 2 9–12 Jahre	Sich an Vorbildern des Lebens und des Glaubens orientieren und diese für sich förderlich werden lassen. 2A	Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart unterscheiden, deuten und eigene Ausdrucksformen finden. 2B	Sich für christliche Wertvorstellungen und Haltungen in einer Gemeinschaft einsetzen. 2C	Vom Eigenen abstrahieren und sich in andere hineinversetzen. 2D	Sich in liturgischen Feiern orientieren und tätig mitfeiern. 2E	Sich vielfältige spirituelle und meditative Formen des Christentums erschliessen und eine achtsame Haltung einnehmen. 2F
ZYKLUS 3 13–15 Jahre	Sich in der eigenen Widersprüchlichkeit wahrnehmen und den Suchprozess der eigenen Identität aktiv gestalten. 3A	Religiöse Ausdrucksweise in Tradition und Gegenwart kritisch hinterfragen und eigene Ausdrucksformen finden. 3B	Die eigenen Wertvorstellungen reflektieren und für sie eintreten. 3C	Die eigene Position im Spannungsfeld von Bekanntem und Unbekanntem aushalten und sich konstruktiv einbringen. 3D	Liturgische Feiern als persönliches und gemeinschaftliches Beziehungsgeschehen mit Gott erleben und tätig mitfeiern. 3E	Sich in spirituellen Angeboten des Christentums orientieren und daraus auswählen. 3F
ZYKLUS 4 16–18 Jahre	Die Vielfalt der eigenen Identität gestalten und leben. 4A	Sich in religiösen Ausdrucksformen sicher orientieren und sich selbst religiös ausdrücken. 4B	Zur Weiterentwicklung einer christlich geprägten Wertegemeinschaft beitragen. 4C	Durch die konstruktive Gestaltung des Spannungsfelds vom Eigenen und Fremden zur Entwicklung in der kirchlichen Gemeinschaft beitragen. 4D	Die Vielfalt liturgischer Feiern als Facetten des Beziehungsgeschehens mit Gott verstehen und tätig mitfeiern. 4E	Eine eigene christliche Spiritualität leben und sich auf fremde Formen der Spiritualität einlassen. 4F

LEHRPLAN (Unterstufe)**1. Klasse**

	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Mitschüler/innen wahrnehmen Regeln für ein sinnvolles, gutes Miteinander festlegen	Neue Gruppe soll sich kennenlernen, Gemeinschaft Regeln vereinbaren und Massnahmen festhalten Inhalte RU transparent machen
2	Sich als Teil in einer Gemeinschaft erkennen Eigene Gefühle wahrnehmen und ausdrücken	Ich – Wir Einsamkeit, Ausgegrenzt werden, angenommen sein Bartimäus (Mk 10,46ff) (Schutz-) Engel
3	Sich als von Gott erschaffenes Wesen erfahren	Kind Gottes sein Jesus segnet die Kinder (Mk 10,13-16)
4	Erkennen eine Ordnung in der Welt Bewusstes Staunen, Entdecken und Wahrnehmen	Schöpfungsgeschichte (Gen 1ff)
Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben		
5	Kreuzzeichen als religiöse Ausdrucksweise deuten, Ritual verstehen, Formel sprechen und Geste anwenden können	Das Kreuzzeichen (klein/gross) Kreuzformen in unserem Alltag und ihre Bedeutung
6	Christliche Gebetspraktiken kennen und vergleichen Kirche in ihrer Pluralität wahrnehmen	Verschiedene Konfessionen und Religionen in unserer Klasse
7	Beten als Sprechen mit Gott deuten, christliche Gebetspraktiken ken- nenlernen und im eigenen Alltag anwenden können	Gebet: Dank-, Lob-, Bitt-, Klage- und Tischgebet Gebetsformen und -haltungen Jona und der Wal (Jona 2) Noah (Gen 6,5ff)
8	Jesusbild aufbauen Befreiende und schützende Dimension Gottes verstehen Vertrauen entwickeln	Die Bibel als heiliges Buch kennenlernen David in der Löwengrube (Dan 6,15-25) Maria und Elisabeth (Lk 1,39ff) Jesus und der Sturm (Lk 8,22ff)

9	Unterschiede der Lebenswelt Jesu zu unserer Zeit erkennen	Leben zur Zeit Jesu Verlorenes Schaf (Lk 15ff) Sämann (Mk 4,1ff)
10	Kirchliche Feiertage kennen und altersentsprechend verstehen Geschichten von Jesus kennenlernen	Weihnachts- und Ostergeschichte Jesus im Tempel (Lu 2,41-52)
Christliche Werte vertreten		
11	Christliche Wertvorstellungen wahrnehmen und entwickeln	Wir teilen - Fastenaktion
12	Heilige als Vorbilder und Wegbegleiter wahrnehmen	St. Nikolaus, St. Martin Maria - Muttertag
13	Mit Bräuchen und Feiern anderer respektvoll umgehen können	Weihnachtsvorstellungen bei uns und anderswo – Diverse Feiern im Dezember
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen		
14	Bedürfnisse anderer erkennen und verstehen	Gemeinschaftliche Anlässe in den Pfarreien
Katholischen Glauben feiern		
15	Das Leben anhand von Symbolen feiern und verstehen	Symbole: Regenbogen, Stein, Herz
16	Liturgische Feiern als Ausdruck des Glaubens erleben	Familiengottesdienste und Sonntagsgottesdienste erleben
Christliche Spiritualität leben		
17	Schuleintritt als gemeinschaftliches Ereignis erkennen, spirituelle Wegbegleiter feiern	Singkatechese erleben

2. Klasse

	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Umgang mit eigenen Gefühlen und Bedürfnissen, Bewusstsein von Stärken und Schwächen beschreiben und annehmen	Ich und meine Gefühle: Mut, Angst, Vertrauen Berufung der Jünger (Mk 2,13ff)
2	Heilige als Wegbegleiter und Vorbilder wahrnehmen, vergleichen und in heutigen Bezug setzen	Kirchenpatronen Christophorus
3	Erkennen, ich gehöre zu einer Gemeinschaft (Familie, Schule, Freunde, Kirche)	Gemeinsam stark sein Goldene Regel (Mt 7,12)
4	Erfahrungen in der Gemeinschaft wahrnehmen: Ausgrenzung, Einsamkeit, Annahme, Dankbarkeit	Werte erfahren: wie gehen wir miteinander um, Andersartigkeit akzeptieren Zachäus (Lk 19ff)
Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben		
5	In Beziehung sein mit Gott: Gebete als Sprechen mit Gott deuten und eigene Gebete finden; Ausdruck, Haltung und Gebetsprache erfahren	Gebet «Vater unser» (über mehrere Lektionen hinweg eigene Gebete formulieren, stilles Gebet)
6	Jesusgeschichten: Gott als heilende und befreiende Kraft kennen lernen. Vertrauen entwickeln	Heilungsgeschichten: <ul style="list-style-type: none"> • Heilung des Gelähmten (Mk 2,1-12) • Die Tochter des Jairus (Mk 5,35-43) • Die gekrümmte Frau (Lu 13,10-17)
7	Segensgeschichte kennen lernen	Leben in Kanaan (Nomadenleben, Landestopografie) Abraham und Sara (Gen 12-23) Isaak und Rebekka (Gen 24,7ff) Jakob und Esau (1Mo 33,1ff) Jesaja (Jes 43,1ff)
8	Kirchliche Feste kennen und im eigenen Leben erfahren	Kirchenjahr (Weihnachten und Ostern) Passionsgeschichte Jesu (Mt 27)

Christliche Werte vertreten		
9	Eigene und christliche Wertvorstellungen wahrnehmen und benennen.	Heilige Elisabeth von Thüringen Rut und Noemi (Rut 1,16ff)
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen		
10	Die Kirche als Ort der Gemeinschaft kennen lernen, Liturgien feiern, Glaubenspraxis mit der Familie sammeln und einüben	Familiengottesdienste mitgestalten und mitfeiern
11	Erfahrungen von Freundschaften erkennen, benennen, und sich darüber verständigen können	Freundschaft – Feindschaft
Katholischen Glauben feiern		
12	Christliche Symbole betrachten, erschliessen und einen Bezug zum eigenen Leben herstellen	Symbole: Kreuz, Sonne
13	Elemente der Taufe verstehen	Taufe
Christliche Spiritualität leben		
14	Kirchenraum kennen lernen, sich darin einfinden und integrieren; Sensibilisierung für Verhalten in der Kirche Biblische Bezüge im Kirchenraum suchen	Kirchenraum und kirchliche Gegenstände Kirchenbesuch vor Ort Kirchliche Bilder betrachten (biblische Bezüge)

3. Klasse

	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Sich als Teil der religiösen Gemeinschaft wahrnehmen; sich als eingeladene Gäste annehmen und erfahren	Meine Erstkommuniongruppe, wir gehören zusammen
2	Verstehen und erfahren, was Freundschaft mit Jesus bedeutet	Jesus unser Freund Die wunderbare Brotvermehrung (Lk 9,11-17) Das letzte Abendmahl (Lk 22,14-20; Lu 23,44-49) Die Hochzeit in Kana (Joh 2,1-12)
3	Im Glauben wachsen können	Die Mahlgeschichten Vom Wachsen der Saat (Mk 4,26-29; Mt 13,3ff) Der Hauptmann von Kafarnaum (Lu 7,1-10)
4	Heilige als Vorbilder und Wegbegleiter wahrnehmen, vergleichen und in heutigen Bezug setzen	Hl. Tarzisius (Heiliger der Ministranten) Hl. Meinrad
Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben		
5	Symbolverständnis erweitern	Brot und Wein/Weinstock Osterkerze, Licht, Taufsymbole
6	Kirche in ihrer Pluralität als Ort von unterschiedlichen Gebetspraktiken erfahren, die Entstehung der kirchlichen Feiertage kennen und diese im eigenen Lebenskontext erleben	Eucharistievorbereitung: Messablauf, Gebete der Liturgie, Gebetshaltungen, Mitgestaltung in der Liturgie (z.B. Textauslegung, Rollenspiel)
Christliche Werte vertreten		
7	Entscheidungen treffen; in Lebenssituationen hineinwachsen; Vertrauen/ Hoffnung Werte und Lebenshaltung erkennen und das eigene Leben danach ausrichten: Teilen, Solidarität	Ausgrenzen/ Gottvertrauen/ schwierige Umstände im Leben
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen		
8	Eigene Haltung und Verhalten gegenüber Freunden, Familien und Umwelt benennen, wahrnehmen und dafür Regeln entwickeln und anwenden	Versöhnung und Anerkennung wahrnehmen, Umgang mit Konflikten: Die Josefsgeschichte (Gen 37ff)
9	Erfahrungen in der Gemeinschaft wahrnehmen, benennen und sich darüber verständigen	Dankesfeier nach der Erstkommunion

Katholischen Glauben feiern		
10	Rituale verstehen, Gemeinschaft erleben Sakrament der Taufe als besondere Beziehung zu Gott wahrnehmen und feiern	Taufe als Sakrament / meine Taufe Taufe Jesu (Mt 3,13ff; Mk 1,9ff)
11	Christ sein heute	Segnen und Segen sein
12	Einstehen für die Gemeinschaft	Eltern-Kind-Anlässe (max. 2/Jahr)
Christliche Spiritualität leben		
13	Ich bin aufgenommen in die religiöse Gemeinschaft	Taufe als Sakrament, meine Taufe
14	Feiern (Osterfestkreis) nachvollziehen, mitfeiern können, religiöse Ausdrucksformen erkennen	Passion / Ostern / Auferstehung (Mt 26 -28) Emmaus (Lk 24,13ff) Fronleichnam

4. Klasse

	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Der Bezug zur Lebenswelt der Kinder nehmen: Gefühle wahrnehmen, christliche Wertvorstellungen erkennen und eigene Werte reflektieren	Streit, Lügen, Eifersucht und Vergebung erkennen
2	Ausgewählte Vorbilder charakterisieren, vergleichen und in Bezug zur heutigen Zeit setzen	Vorbilder: Superheld, Idol
3	Heilige der (Kirchen-) Geschichte beschreiben und in ihrer Vorbildungsfunktion für heute beurteilen	Don Bosco, Bruder Klaus
Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben		
4	Exodus Geschichte als Befreiungstat Gottes kennen und mit dem eigenen Leben in Verbindung bringen	Mose (Ex 2ff) Mose und Mirjam (Ex 15ff)
5	Religiöse Symbole beschreiben, im Umfeld einordnen und auf das eigene Leben beziehen	Stein, Weg, Symbolverständnis schulen und vertiefen
6	Das Kirchenjahr als wiederkehrender Kreis verstehen	Das Kirchenjahr, Liturgische Farben, Kreuzweg, Mai als Marienmonat, Meditationen
7	Das Kirchenjahr beschreiben, einzelne Feste vergleichen und in ihrer Bedeutung für den Alltag überprüfen	Jüdische Feste: Passah
8	Feste des Kirchenjahres vertieft verstehen, deren Brauchtum kennen und Feiern mitgestalten	Kirchliche Feiertage (Christi Himmelfahrt, Pfingsten) Passionsgeschichte
Christliche Werte vertreten		
9	Formen von Verantwortung erkennen, konkrete Formen vergleichen und sich für die einzelne engagieren	Gewissensbildung, Ich, Familie, Schule, Freizeit
10	Christliche Wertvorstellungen über Barmherzigkeit, Frieden und Wahrheit in der biblischen und nachbiblischen Tradition wahrnehmen, begründen und entwickeln	Verzeihung, Vergebung und Umkehr Barmherziger Vater (Lk 15,11-32) Der barmherzige Samariter (Lu 10,25-37) Der dankbare Samariter (Lu 17,11-19)

11	Denk-, Rede und Handlungsoptionen im Leben und Handeln der Person Jesu Christi wahrnehmen, verstehen und in Bezug zu eigenen Wertvorstellungen setzen	Heilungs-, Versöhnungs- und Wundergeschichten der Bibel Die Auferweckung des Lazarus (Joh 11,38-44) Heilung der Aussätzigen (Lk 15,12-14)
12	Eigene Verantwortung erkennen, vergleichen und sich engagieren	Mein Verhalten zu Gott und zur Schöpfung «Fastenaktion»
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen		
13	Eigene Haltung und Verhalten gegenüber Freunden, Familien und Umwelt benennen, wahrnehmen und dafür Regeln entwickeln und anwenden	Goldene Regel (Mt 7,12) Bergpredigt, Feindesliebe (Mt 5-7)
Katholischen Glauben feiern		
14	Die Liturgie als Beziehung zwischen Gott und Mensch wahrnehmen, sich darüber austauschen und feiern	Versöhnungsweg-/feier
15	Die Sakramente der Kirche als besondere Beziehung zu Gott wahrnehmen, deuten und als Ausdrucksform der eigenen Gottesbeziehung annehmen	Erstbeichtgespräch
Christliche Spiritualität leben		
16	Wichtige Regeln für das Zusammenleben benennen und einüben	Gott schenkt Lebensregeln Zehn Gebote (Ex 20,1ff)
17	Spirituelle Wegbegleiter entdecken, deuten und für das eigene Leben förderlich werden lassen	Maria, Mutter Jesu
18	Unterschiedliche biblische und nichtbiblische Gebete kennen, zuordnen und situativ anwenden	Gebet: <i>Gegrüßet seist du, Maria</i>

5. Klasse

	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Gefühle wahrnehmen, christliche Wertvorstellungen erkennen und eigene Werte reflektieren	Konfliktfähigkeit stärken und Kommunikationsbereitschaft erweitern
2	Ausgewählte Vorbilder charakterisieren, vergleichen und in Bezug zur heutigen Zeit setzen	Die Bücher der Propheten Prophetinnen der Bibel (Frauen): Judith, Deborah, Esther, Mirjam
Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben		
3	Den Aufbau der Bibel beschreiben, biblische Textarten kennen und die Bibel in ihrer Bedeutung für die eigene Identität und in der Gesellschaft erörtern	Welt und Umwelt der Bibel Überblick über Entstehungsgeschichte (von mündlicher zur schriftlicher) Der Aufbau der Bibel (AT, NT, Psalmen)
4	Die Symbolsprache der Bibel verstehen, in ihrer Relevanz für die eigene Identität und die Gesellschaft deuten und als Anregung für den eigenen Ausdruck anwenden	Kindheitserzählungen bei Matthäus und Lukas
5	Ausgewählte Bräuche der kirchlichen Feste beschreiben und ihre Bedeutung für den Alltag überprüfen	Agatha-Tag (Agatharingli, Drei Könige (Sternsingen); Fastenzeit (Chlefelen); Palmsonntag (Palmbinden), etc.
6	Religiöse Symbole beschreiben, im Umfeld einordnen und auf das eigene Leben beziehen	Kreuz, Baum, Wasser, Öl
7	Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte herausarbeiten und Zusammenhänge darstellen	Palästina zur Zeit Jesu Jesus der Jude Verschiedene Gruppierungen zur Zeit von Jesus Jesus und die Ehebrecherin
Christliche Werte vertreten		
8	Verstehen biblische Geschichten als Glaubenszeugnisse und können daraus für ihr eigenes Leben Lebensfreude finden	Königszeit: Saul – David (1 Sam)
9	Eigene Verantwortung erkennen, vergleichen und sich engagieren	Verantwortungsvoller Umgang mit der Schöpfung «Fastenaktion»
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen		
10	Die Kirche als Institution beschreiben, ihre Bedeutung erklären und sich in ihr engagieren	Struktur der Kirche: Papst, Bischöfe/Dekanat

		Unsere Pfarrei: Was tun Menschen in unserer Pfarrei? (z.B. Pfarrer, Sekretärin, Sigris, Organist, Seelsorger)
Katholischen Glauben feiern		
11	Die Liturgie als Beziehung zwischen Gott und Mensch wahrnehmen, sich darüber austauschen und feiern	Familiengottesdienst «Bibelübergabe»
Christliche Spiritualität leben		
12	Erkennen und deuten Orte der Kirchengeschichte	Schreibwerkstatt im Bundesbriefmuseum in Schwyz

6. Klasse

	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Können eigene Kräfte und Begabungen erkennen, einsetzen und vom biblischen Hintergrund her deuten	Das bin Ich Meine Begabungen, Fähigkeiten und Talente (Gleichnis vom anvertrauten Geld - Mt 25,14ff) Berufung – Gottesstimme hören (Prophet Samuel – 1.Sam)
2	Sich mit den Eigenschaften und Handlungen anderen Personen auseinandersetzen und die eigenen Empfindungen und deren Wirkung auf die eigene Identität wahrzunehmen	Lebenssinn Gerechtigkeit Reich-Gottesgeschichten: Sauerteig (Mt 13,33ff); Perle (Mt 13,45); Senfkorn (Mt 13,31-58)
3	Heilige der (-Kirchen) Geschichte beschreiben, in ihrer Wirkung erläutern und in ihrer Vorbildfunktion für heute beurteilen	Paulus <ul style="list-style-type: none"> • Vom Saulus zum Paulus • Paulus – ein Leib, viele Glieder (1. Kor 12ff) • Paulus seine Briefe und Reisen
Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben		
4	Die Symbolsprache der Bibel verstehen, in ihrer Relevanz für die eigene Identität und die Gesellschaft deuten und als Anregung für den eigenen Ausdruck anwenden	Die Symbolsprache der Bibel <ul style="list-style-type: none"> • Gottesbilder (Kain und Abel (Gen 4,1ff); Turmbau zu Babel) • Mythos (Schöpfungsberichte Gen 1 und Gen 2) • Weisheitstexte • Wunderberichte
5	Ausgewählte Themen der Kirchengeschichte herausarbeiten, einen historischen Überblick erstellen und Zusammenhänge darstellen	Verbreitung Christentum / Wie kam das Christentum in die Schweiz? Entwicklung der christlichen Kirchen Christ sein heute
6	Grundaussagen von Bekenntnissen darstellen und verstehen lernen	Credo
7	Tod und Auferstehung thematisieren, verschiedene Bezüge verstehen und eigene Haltung entwickeln	Tod und Auferstehung Leben nach dem Tod
8	Religiöse Symbole beschreiben, im Umfeld einordnen und auf das eigene Leben beziehen	Symbole: Gipfelkreuze, Wegkreuze, Fisch, Asche

Christliche Werte vertreten		
9	Formen von Verantwortung erkennen, konkrete Formen vergleichen und sich für einzelne engagieren	Gemeinschaftsfördernde Elemente (z.B. Begegnung mit Flüchtlingen)
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen		
10	Das Verhalten in einer Gemeinschaft benennen, sich darüber austauschen und Regeln anwenden	Religiöse Orte besuchen: Leben im Kloster
Katholischen Glauben feiern		
11	Von verschiedenen Werthaltungen erfahren, davon erzählen und sich für Solidarität und Gerechtigkeit einsetzen	Lebenssinn Gerechtigkeit Respekt / Toleranz Umgang mit fremden Religionen und Kulturen

7. Klasse

Kompetenzerwartungen		Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Bestimmende Merkmale der eigenen Biographie beschreiben, erklären sowie gestalten.	Ich und meine Identität Auf der Suche nach mir Meine Entwicklung: Was ist wichtig für meine Zukunft
2	Sich als Teil einer Gemeinschaft erfahren und bringen in diese seine Stärken und Schwächen ein	Meine neue Klasse Konflikte und Dilemmasituationen Fasten – Verzicht
3	Tragende Beziehungen aufbauen, pflegen und weiterentwickeln	Leben in Familien Freundschaft-Liebe Diskriminierung
Religiöse Ausdrucksfähigkeiten erwerben		
4	Ausgewählte biblische und religiöse Vorstellungen aus verschiedenen Zeiten kennen, vergleichen und dazu Stellung nehmen	GOTT Gott kennt mich (Psalm 139) Mein Gottesbild Gottesdarstellungen der Bibel Spuren Gottes im Alltag
5	Eigene und vorgegebene Gebete sowie nicht religiöse Texte mit spirituellem Bezug analysieren, reflektieren und ihnen in der Praxis Ausdruck verleihen	Spiritualität (Meditieren) Beten – eigene Worte finden (Glaubensbekenntnis, Psalmen) Gebet und die moderne Musik (z.B. Rap)
Christliche Werte vertreten		
6	Wissen über das Christentum vertiefen und die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der grossen christlichen Konfessionen erkennen	REFORMATION Unterschiede der Konfessionen Katholisch – reformiert Abendmahl, Eucharistie Martin Luther / Zwingli / Calvin Besuch der ref. Kirche
7	Kirchliche Institutionen im Einsatz für Gesellschaftliche Solidarität kennen, vergleichen und sich dafür setzen	Hilfswerke kennenlernen

8. Klasse

Kompetenzerwartungen		Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Bestimmende Merkmale der eigenen Biographie beschreiben, erklären sowie gestalten	Eigene Entwicklungsschritte
2	Sich mit eigenen Werten auseinandersetzen und sich bewusst werden, welche Werte mein Leben bestimmen	Meine Werte und Lebensziele Konflikte und Dilemmasituationen
3	Elemente der eigenen Identität herausarbeiten, erklären und gestalten	Gefühle /Umgang mit Wut und Aggression Liebesbeziehung, Partnerschaft und Sexualität Image und Individualität
Christliche Werte vertreten		
4	Sich kritisch mit naturreligiösen Praktiken, religiösen Sondergruppen und Sekten auseinandersetzen und eine eigene Meinung über sie bilden	Was sind Sekten? Neue religiöse Bewegungen Okkultismus, Spiritismus, Satanismus Naturreligionen (Kulte usw.)
5	Die Menschenwürde als vom Glauben getragenes Grundprinzip eines humanen Ethos erkennen, erläutern und sich dafür einsetzen	Diakonie: Besuch im Altersheim
Katholischen Glauben feiern		
6	Die Sakramente der Kirche als besondere Beziehung zu Gott wahrnehmen, deuten und als Ausdrucksform der eigenen Gottesbeziehung annehmen	7 Sakramente (Firmung)
Christliche Spiritualität leben		
7	Die Beziehung zu Jesus Christus wahrnehmen, sich darüber verständigen und der Beziehung Ausdruck verleihen	JESUS Die Biografie Gottes Wer war Jesus Christus Jesu Passion – Jesu Leidensweg und Auferstehung JUDENTUM

9. Klasse

	Kompetenzerwartungen	Unterrichtsthemen
Identität entwickeln		
1	Bestimmte Merkmale der eigenen Biographie erklären und gestalten	Umbruch von der Kindheit zum Jugendalter Umgang mit Leistungserwartungen
2	Elemente der eigenen Identität herausarbeiten, erklären und gestalten	Vorstellungen über Sinn des Lebens Vertrauen Verantwortung
3	Die Frage nach dem Wert und Sinn seines eigenen Lebens sowie nach seiner Lebensaufgabe reflektieren	Der Wert des Lebens / Wenn es nicht gut läuft / Verluste An Grenzen kommen: Krankheit, Sterben, Tod Freud- und Leiderfahrungen (Buch Hiob)
Religiöse Ausdrucksfähigkeit erwerben		
4	Ausgewählte biblische und religiöse Vorstellungen aus verschiedenen Zeiten kennen, vergleichen und dazu Stellung nehmen	Schöpfungsgeschichte und Naturwissenschaft
5	Ausgewählte religiöse Symbole beschreiben, für den eigenen Lebenskontext erläutern und mit dem eigenen Leben in Beziehung setzen.	Religion im Alltag, in Medien, in Kunst, Musik und im Film Blasphemie Sagen und Legenden Jenseitsvorstellungen
Christliche Werte vertreten		
6	Die Menschenwürde als vom Glauben getragenes Grundprinzip eines humanen Ethos erkennen, erläutern und sich dafür einsetzen	Mensch als Abbild Gottes / Gotteswirken im eigenen Leben Biblische Rede von Gott (Gottes Namen, Gottesbilder, Gotteserfahrungen) Gottesbilder in der Kunst und im Film Weibliche und männliche Metaphern für Gott Warum wir hassen? (Holocaust, Extremismus) Behindert sein, behindert werden
7	Meinungen und Handlungen auf die zugrundeliegenden Wertevorstellungen befragen, abwägen und kritisch reflektieren	WELTRELIGIONEN Religionsfreiheit Abtreibung / Sterbehilfe / Tierethik
Christliche Spiritualität leben		
8	Glaubensbiographien kennenlernen, analysieren und mit der eigenen Lebenserfahrung reflektieren	Wunder / Was sind Wunder
Kirchliche Gemeinschaft aufbauen		
9	Die eigenen und die Positionen anderer Personen innerhalb der Kirche verstehen, reflektieren und analysieren	4 Akzente der Kirche: Liturgie, Diakonie, Martyrium, Koinonia